

Clarissa Höschel

Conrad Ferdinand Meyers  
Erstlingserzählung *CLARA*  
im Kontext des novellistischen  
Gesamtwerkes



**PETER LANG**

Internationaler Verlag der Wissenschaften

# Inhalt

<b>Zur Einführung .....</b>	<b>13</b>
<b>I C. F. MEYERS ERSTLINGSERZÄHLUNG CLARA .....</b>	<b>15</b>
<b>1 Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte.....</b>	<b>15</b>
1.1 Entstehungsgeschichte.....	15
1.2 Rezeptionsgeschichte .....	19
Exkurs: Mathilde Escher als Vorlage der literarischen Figur Clara .....	23
<b>2 Die Manuskripte .....</b>	<b>27</b>
2.1 Bestandsaufnahme.....	27
2.2 Urschrift und Abschriften.....	27
2.3 Exemplarischer Fassungsvergleich .....	28
2.4 Anmerkungen zur äußeren Textstruktur.....	30
<b>3 Die Erzählsituation .....</b>	<b>31</b>
3.1 Die Vermittlungsinstanz.....	31
3.2 Erzählerkommentare.....	32
3.2.1 Direkte Erzählerkommentare.....	33
3.2.2 Indirekte Erzählerkommentare .....	35
3.3 Indirekte und erlebte Rede.....	35
3.3.1 Indirekte Rede.....	35
3.3.2 Erlebte Rede.....	37
3.4 Zusammenfassung .....	39
<b>4 Die Narration .....</b>	<b>41</b>
4.1 Das Zeitgerüst der Erzählung .....	41
4.2 <i>Discours</i> und <i>Histoire</i> .....	42
4.3 Topographische Räume .....	43
4.3.1 Die vertikale Topographie.....	43
4.3.2 Die horizontale Topographie.....	44
4.3.3 Der Schlossgarten als <i>Zwischen-Raum</i> .....	46
4.3.4 Sonstige topographische Räume.....	46
4.3.5 Graphische Darstellung der topographischen Räume .....	47
4.4 Semantische Räume und Ereignisse.....	48

4.5 Der Transitionsraum Rochefort.....	51
4.5.1 Definition.....	51
4.5.2 Die Ordnung der dargestellten Welt.....	52
4.5.3 Grenzen und Normverletzungen.....	57
4.6 Dualität als Ordnungsprinzip.....	58
4.6.1 Familienbild und Schlusstableau.....	58
4.6.2 Symmetrisch angelegte Rekurrenzen .....	59
4.6.2.1 Franziskas Umarmungen .....	59
4.6.2.2 Claras Gedanken .....	60
4.6.2.3 Bettinos Verirrungen.....	60
4.6.3 Sonstige rekurrente Handlungselemente .....	61
4.6.3.1 Die Todesfälle .....	61
4.6.3.2 Die Briefe aus dem Fürstenhaus .....	62
4.6.3.3 Bettino als Zielscheibe des Spottes.....	63
4.6.3.4 Die Ausflüge ins Freie .....	64
4.6.3.5 Die Bauwerke.....	64
4.6.3.6 Die sonntäglichen Gespräche.....	65
4.6.4 Graphische Darstellung der Textstruktur .....	66
4.7 Zusammenfassung .....	67
<b>5 Die Figuren .....</b>	<b>69</b>
5.1 Die Figurenkonstellationen der feudalthierarchischen Räume .....	69
5.2 Namen und Figurenbeschreibungen.....	71
5.2.1 Die Namen der Figuren .....	71
5.2.2 Die Beschreibung der Figuren.....	72
5.3 Die Informationsvergabe auf der Figurenebene.....	76
5.3.1 Die Informationsvergabe zwischen Clara und Franziska.....	76
5.3.2 Die Informationsvergabe zwischen Clara und Bettino.....	77
5.3.1 Direkte Figurenrede.....	78
5.3.1.1 Monologische Figurenreden .....	80
5.3.1.2 Dialogische Figurenreden .....	81
5.3.2 Die Funktion der Nicht-Kommunikation .....	81
5.3.3 Sinneswahrnehmungen.....	82
5.4 Die Lebenswege der Figuren.....	84
5.4.1 Bettinos Lebensweg als Initiationsschema.....	87
5.4.2 Weg-Semantik .....	91
5.5 Zusammenfassung .....	92

<b>6 Intertexte und Intermedien .....</b>	<b>95</b>
6.1 Intertexte.....	95
6.1.1 Italienische Renaissanceliteratur .....	95
6.1.2 Die Bibel.....	97
Exkurs: Die Bibelausgaben C. F. Meyers .....	103
6.2 Intermedien: Das Urteil des Paris.....	105
6.2.1 Das Paris-Urteil in der Kunstgeschichte.....	105
6.2.2 Das Paris-Urteil in CLARA.....	107
6.2.3 Die Figur des Künstlers .....	108
6.3 Bauwerke .....	109
6.3.1 Die Brücke .....	109
6.3.2 Der Brunnen.....	110
6.3.3 Verfallende Türme.....	111
6.4 Zusammenfassung .....	112
<b>7 Der Schluss der Erzählung .....</b>	<b>115</b>
 <b>II CLARA IM KONTEXT.....</b>	 <b>119</b>
<b>1 Einführung und allgemeiner Forschungsüberblick.....</b>	<b>119</b>
1.1 Zur Einführung .....	119
1.2 Allgemeiner Überblick über die Forschungsliteratur.....	120
<b>2 Geographische und zeitliche Situierung der Novellen.....</b>	<b>123</b>
<b>3 Besonderheiten der Meyerschen Novellen .....</b>	<b>125</b>
3.1 Merkmale der Erzähltechnik .....	125
3.1.1 Die Vermittlung von Vergangenem .....	125
3.1.2 Meyers Rahmenerzählungen .....	127
3.2 Topographische Besonderheiten .....	132
3.3 Ordnungsprinzipien der Textstruktur .....	133
3.3.1 Komplementarität .....	134
3.3.2 Doppelung.....	134
3.4 Zusammenfassung .....	137
<b>4 Die Figuren der Meyerschen Novellen .....</b>	<b>139</b>
4.1 Die Herkunftsfamilien der Hauptfiguren .....	139
4.1.1 Das Fehlen der Mutter- und Vaterfiguren .....	139
4.1.2 Die Vorbildfunktion der Vaterfiguren.....	140

4.2 Die weiblichen Hauptfiguren .....	142
4.3 Die Virago .....	148
4.4 Die männlichen Hauptfiguren .....	150
4.5 Die Funktion des Spottes.....	151
4.6 Erscheinungsformen von <i>Verwilderung</i> .....	158
4.7 Paarbeziehungen.....	173
4.8 Zusammenfassung .....	175
<b>5 Intertexte und Intermedien .....</b>	<b>179</b>
5.1 Die Literatur .....	179
5.2 Bibelreferenzen.....	189
5.3 Sonstige religiöse Bezüge.....	193
5.3.1 Predigten .....	193
5.3.2 Klöster, Orden und sonstige weltanschauliche Gemeinschaften ....	194
5.3.3 Das Motiv des Gelübdebruchs.....	195
5.4 Bildliche Darstellungen.....	197
5.4.1 Bildwerke in den einzelnen Novellen.....	198
5.4.2 Unkonventionelle Darstellungen .....	201
5.5 Zusammenfassung .....	203
<b>6 Resümee.....</b>	<b>205</b>
<b>7 Schlussbemerkung .....</b>	<b>211</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>213</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>253</b>
<b>Register .....</b>	<b>269</b>